



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes

Handbuch der Obstkunde.

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

Dr. Ed. Lucas, und J. G. C. Oberdieck,
Director des Pomol. Instituts in Neutlingen. Superintendent in Leinßen bei Hannover.

Sechster Band: Steinobst.

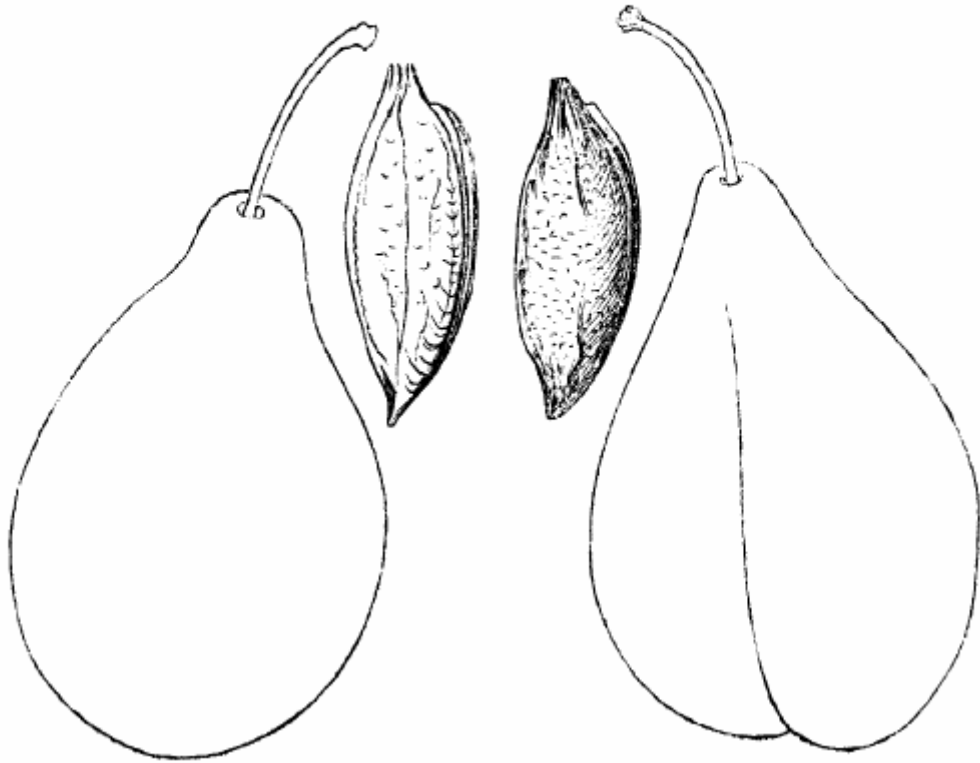
Kirschen No. 110—202. Pflaumen No. 113—217. Pfirsiche & Nectarinen.

Mit 281 Beschreibungen und Abbildungen

Stuttgart. 1875.

Verlag von Eugen Ulmer.

No. 126. Ungarische Dattelzweitsche. Gl. 1: I, 1. B.
Wahre Zwetschen mit rothen Früchten. — 6: I, 1. A. a.



Ungarische Dattelzweitsche. Siegel. ** 1tes Drittel September.

Heimath und Vorkommen: sie kam an Siegel von Hrn. Pfarrer Bazalicza in Nitra-Peréßleng in Ungarn unter dem Namen Ungarische späte Bouteillenzweitsche. Sie ist eine hübsche, durch ihre eigenthümliche Form interessante Frucht, auch von Geschmack recht gut und verdient wie ihre Namensschwester, die Violette, die Rothe, die Grüne und die Nikitaer Dattelzweitsche, welcher letzteren sie in der Form am nächsten steht, in einem Pflaumensortimente Fortpflanzung.

Literatur und Synonyme: Siegel III, S. 15, Nr. 364; dessen Vollst. Uebersicht 1861, S. 5. — Dochnahl S. 82. — Außer obigem Synonyme sind keine bekannt. — Sie darf nicht mit der Violetten Dattelzweitsche verwechselt werden, welche (nach Bd. III, S. 237 dieses Handb.) im Hannoverschen allgemein Ungarische Zwetsche heißt. — Im Jen. Obstc. IV, Lief. 1. ist sie nach Früchten von mir gut abgebildet.

Gestalt: wie oben gezeichnet, länglich, um den Stempelpunkt einseitig abgerundet, nach dem Stiele zu dünn, lang vorgeschoben spitz. Der Bauch bildet fast eine gerade Linie, der Rücken dagegen ist stark aufgeworfen. Die Frucht ist dicker als breit und in der Mitte am dicksten. Die Furche ist flach, drückt jedoch den Rücken stark und theilt sehr ungleich. Der Stempelpunkt ist klein, röthlich und liegt oben in der Mitte, seltner auf der Spitze. — Die Frucht ist groß, bedeutend

größer als die Gemeine Zwetsche, Siegel gibt sie auf 2" lang, 1" 3'" dick, 1" 1'" breit an.

Stiel: bis 10'" lang, hellgrün, dick, behaart, meist gerade, die Stielhöhle liegt oben auf der Spitze, ist sehr leicht und rund.

Haut: dick und zähe, gut abziehbar und geschmacklos, von Farbe dunkel-violettblau mit röthlichem Schimmer. Auf der Sonnenseite finden sich viele röthliche Punkte, und öfters Lederflecken auf der Frucht umhergestreut.

Fleisch: grünlichgelb, gröblich, glänzend, zwetschenartig fest, saftig, von angenehmem, süßweinigen, edlen, dem der Gemeinen Zwetsche ähnlichen Geschmack.

Stein: gut vom Fleische ablöslich; Siegel beschreibt ihn 1" 2'" hoch, 6 breit, 2 dick, einseitig lanzettförmig, oben und unten fast gleich spitz, Bauch fast gerade, Rücken regelmäßig gleich stark gewölbt, Mittelkante nur etwas erweitert und nach dem Stielende hin etwas scharf, größte Breite in der Mitte, Bauchfurche breit und leicht, Backen rauh und schwach asterkantig.

Reife und Nutzung: Die Frucht zeitigt im 1sten Drittel des September nach der Violetten Dattelzwetsche. Sie macht sich kenntlich durch ihre bedeutende Größe, dunkel-violettblaue Farbe und durch ihre längliche, gegen den Stiel vorgeschobene spitzige, am Rücken und Bauche gedrückte Form. Von der ihr in Form und Größe ähnlichen Nikitaer Dattelzwetsche ist sie durch deren andere Färbung und frühere Reife verschieden.

Eigenschaften des Baumes: nach Siegel hat derselbe einen kräftigen Wuchs und ist fast jährlich strozend tragbar. In meinem Garten blieb er klein und scheint gegen Kälte mehr als andere Sorten empfindlich zu sein, so daß ich denselben neu wieder habe erziehen müssen. — Sommerzweige etwas stufig, rothbraun, kahl, silberhäutig. Blätter groß, verkehrt eirund mit etwas aufgesetzter, ziemlich langer und scharfer Spitze, nach dem Stiele zu keilförmig, oberseits glatt, unterseits dicht behaart, gezahnt gesägt, meist nach der Blattspitze hin scharfer gesägt, ziemlich dunkelgrün und glänzend, nicht stark runzelig und ziemlich flach, nur etwas schiff- oder muldenförmig gebogen. Blattstiel 6—8'" lang, dick, behaart, schwach geröthet, meist mit 2 kleinen Drüsen.

S a h n.